© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pelagiusverlag.de

V. GOLLKOWSKI, Oelsnitz i. V.

Literaturverwaltung für Entomologen

Summary Some aspects of computer based literature management are presented together with a list of available management software. A topical bibliography is given for further studies in library organization and literature management.

Résumé On y présente quelques aspects de l'administration de littérature par ordinateur ainsi qu'une liste de logiciel d'administration disponible. Pour des études ultérieures du service bibliothécaire et de l'administration de littérature une bibliographie est ajoutée.

Für die meisten Entomologen ist eine mehr oder weniger umfangreiche Literaturarbeit erforderlich. Darin unterscheiden sich sowohl Freizeit- als auch Berufsentomologen kaum. Um nun der ständig wachsenden Informationsflut Herr zu werden, bedarf es einer Verwaltung der Literatur. Bei einer kleineren Anzahl von Artikeln, Büchern usw. ist sicher die alte Karteikarte noch zu gebrauchen. In Bibliotheken der Museen und Universitäten erfolgt allerdings schon länger die Erfassung der Daten mittels Rechner. Aber auch für die Zeitschriften- und Sonderdruckesammlung eines Freizeitentomologen lohnt sich der Einsatz eines Computerprogramms, wenn sie umfangreich genug ist.

Im Handel sind zahlreiche entsprechende Programme erhältlich, einige davon seien hier als Beispiel aufgelistet.

Literaturverwaltungssoftware:
ALBRECHT, R. & N. NICOL (1994): Literaturverwaltung in Studium und Beruf. 1 Diskette 3 1/2", 1 CD-ROM. Econ. DM 39,90.
AskSam Edition für Bücher. 1 Diskette 3 1/2", ab DOS 3.3, ab Windows 3.1. 1995. BHV. DM 29,80.
EasyLiteratur. 1 Diskette 3 1/2", ab DOS 3.3, ab Windows 3.1. 1993. Micro Vision. DM 29,95.
LIMAN Literaturmanager zum Archivieren von Artikeln, Büchern und Magazinen. 1 CD-ROM. 1994. TopWare. DM 49,95.
Literaturverwaltung für Bücher, Zeitschriften und Artikel. 2 Disketten 3 1/2", ab MS-DOS 3.3, ab MS-Windows 3.0. 1995. Hanser. DM 49,80.
Literaturverwaltung. 1 CD-ROM, Windows. 1994. Micro Vision. DM 19,95.
Literaturverwaltung. 1 Diskette 3 1/2". Sybex. DM 59,00.
PowerLiteratur. 1 Diskette 3 1/2". 1993. Micro Vision. DM 49,00.

Eine Empfehlung für das eine oder andere Produkt kann hier nicht gegeben werden, wohl aber einige Ratschläge zur Auswahl. Von den Wünschen des Anwenders hängt es ab, welche Software er einsetzt. Letztendlich kann dann durchaus auch eine Eigenentwicklung erforderlich werden, dafür stehen verschiedene Datenbanksysteme bereit. Bei einem Kauf ist besonders darauf zu achten, daß der Computer die jeweiligen Voraussetzungen (Betriebssystem, Grafik, Speicher, Festplattenplatz, Laufwerk) für das Programm erfüllt.

Der Zweck einer Literaturverwaltung ist es, einen genauen Überblick über den Bestand und Zugriff auf diesen anhand verschiedener Suchkriterien zu haben. Dazu ist eine Katalogisierung nach diesen Kriterien notwendig. Was nützt die beste Bibliothek, wenn man einen besonders wichtigen Artikel gerade nicht findet oder gar nichts (mehr) davon weiß.

Eine grobe Unterteilung der Literatur ergibt sich schon durch die Einteilung in Bücher und Zeitschriften. Dabei sind jeweils zum Teil verschiedene Informationen wichtig. Eine Sonderrolle spielen dann noch mehrbändige Werke und solche, die einem Herausgeber zugeordnet sind. Für den Entomologen sind unter anderem folgende Daten für Literaturangaben von Bedeutung:

- Autor(en)
- Titel
- Name der Zeitschrift oder sonstigen Quelle
- Verlag
- Ort des Erscheinens
- Datum/Jahr des Erscheinens
- Jahrgang
- Band
- Heft
- Seitenangaben
- Schlüsselnummer
- Sprache
- Kurzbeschreibung
- Stichwörter
- behandelte Arten
- Abbildungen
- Kennzeichnung/Signatur
- Standort

Angaben zur Sprache sollten getrennt nach Zusammenfassung (eventuell sogar mehrere Angaben) und Haupttext möglich sein. Oftmals ist wenigstens die Zusam-

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

menfassung in einer geläufigen Sprache geschrieben, und man kann daraus Informationen gewinnen oder erkennen, ob sich eine Übersetzung des Textes lohnt. Bei einem fremdsprachigen Titel sollte dieser falls erforderlich noch als Übersetzung abgelegt werden.

Besondere Bedeutung für das schnelle Auffinden gesuchter Informationen haben die Stichwörter, auch Schlagwörter genannt. Hier muß man deshalb auf Einheitlichkeit, eine begrenzte Anzahl und nach Möglichkeit eine Sprache achten. Auch in der Insektenkunde wird meist Englisch verwendet (key words). Die Verwaltungssoftware sollte sowohl die Eingabe mehrerer Stichworte für eine Literaturstelle als auch die Auswertung anhand einer Kombination mehrerer solcher Begriffe ermöglichen. Oft helfen Angaben zum Vorhandensein von Abbildungen bei der Literaturauswahl. So kann ein mit Genitalabbildungen versehener kurzer Artikel in einer nicht beherrschten Sprache durchaus sehr nützlich sein, während ein längerer Artikel in der gleichen Sprache ohne Abbildungen nichts bringt.

Ein wichtiges Auswahlkriterium für ein bestimmtes Verwaltungsprogramm stellt die maximale Anzahl speicherbarer Datensätze und damit Literaturangaben dar. Bei einer kleineren Bibliothek reicht unter Umständen ein Produkt, das etwas mehr als 1000 Sätze ablegen kann, aber man sollte hier unbedingt an die Zukunft denken. Gleiches gilt auch für die Weiterverwendbarkeit der eingegebenen Daten bei einem späteren Programmwechsel, sie sollten unbedingt in einem der gängigen Datenbankformate und nicht in einem nur von der Literaturverwaltung genutzten, speziellen Format abgespeichert sein.

Die Dateneingabe kann durch Auswahllisten und andere Funktionen wesentlich erleichtert werden, damit wird die wiederholte vollständige Eingabe gleicher Daten vermieden. Aus Rechercheabfragen anfallende Angaben sind je nach Programm direkt einlesbar. Es sei hier nur am Rande vermerkt, daß BIOLOGICAL ABSTRACTS auch als Datenbank existieren.

Bei einer größeren Bibliothek kann eine Standort- und Signaturverwaltung von Bedeutung sein. Dadurch wird das schnelle Auffinden der Literatur gewährleistet oder man erkennt, in welcher Bibliothek ein gesuchter Titel vorrätig ist. Zusätzlich kann es sinnvoll sein, Literaturangaben mit einem Vermerk zu versehen, ob diese noch für die eigene Bibliothek zu beschaffen oder bereits vorhanden sind.

Nicht nur zur schnellen Ermittlung aller Publikationen, die ein bestimmtes Thema behandeln oder bestimmten (auch kombinierbaren) Auswahlkriterien genügen, soll eine Literaturverwaltung dienen. Wer selbst publiziert, wird sofort an das zu erstellende Literaturverzeichnis denken. Komfortable Programme erfüllen diese Aufgabe fast automatisch, die Daten müssen nicht erneut eingetippt werden. Der Autor muß nur noch die aufzunehmenden Literaturstellen kennzeichnen und das geforderte Verzeichnisformat auswählen. Bei der Kaufentscheidung ist darauf zu achten, daß die eingesetzte Textverarbeitung das erstellte Literaturverzeichnis weiterverwenden kann.

Trotz leistungsstärkster Verwaltungsprogramme wird aber das eigene Studium der Literatur nach wie vor erforderlich bleiben. Die Beschäftigung mit Bibliothekswesen und Literaturverwaltung ist ein umfangreiches Feld, für das nachstehend einige aktuelle, weiterführende Titel angegeben werden sollen. Insbesondere bei professioneller Beschäftigung mit diesen Gebieten empfiehlt sich das Studium der betreffenden Normen.

Literatur

Ausschuß für Systematik beim Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen (1993): Allgemeine Systematik für öffentliche Bibliotheken ASB. Bock & H.
Deutsches Institut für Normung (Hrsg.) (1988): Bauplanung und Nutzungsplanung von wissenschaftlichen Bibliotheken. Beuth.
DIN Taschenbücher Nr. 154 (1989): Publikation und Dokumentation; Tl. 2.: Erschließung von Dokumenten, DV-Anwendungen in Information und Dokumentation, Reprographie, Bibliotheksverwaltung, Normen. Beuth.
DIN 1422 (1983): Veröffentlichungen aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Verwaltung. Beuth.
DIN 1426 (1988): Inhaltsangaben von Dokumenten. Beuth.
DIN 1430 (1992): Internationale Standardnummer für fortlaufende Sammelwerke (ISSN). Beuth.
DIN 1463 (1987): Erstellung und Weiterentwicklung von Thesauri. Beuth.
DIN 1502 (1984): Regeln für das Kürzen von Wörtern in Titeln und für das Kürzen der Titel von Veröffentlichungen. Beuth.
DIN 1505 (1984): Titelangaben von Dokumenten. Beuth.
DIN 1506 (1978): Format für den Austausch von bibliographischen Daten. Beuth.
DIN 6763 (1985): Nummerung. Beuth.
DORFMÜLLER, K. (1989): Bestandsaufbau an wissenschaftlichen Bibliotheken. Klostermann.
GRUND, U. & A. HEINEN (1995): Wie benutze ich eine Bibliothek? Einführung in die Methodik der Literatursuche. Uni-Taschenbücher, Bd. 1834.
HOFFMANN, H.-W. (1985): Datenverarbeitung für Bibliothekare. Klostermann.
International Guide to MARC Databases and Services. National Magnetic Tape Online and CD-ROM Services. UBCIM Publications, New Series Vol. 9, 1993. Saur.
KIRCHNER, H. (1993): Grundriß des Bibliotheksrechts und Dokumentationsrechts. Klostermann.
KLEYE, W. A. (1994): Am Anfang steht die Auswahl. Der Bibliothekar zwischen Buch und Leser. Themen unserer Zeit, Bd. 12. Schäuble.
LENGENFELDER, H. (Hrsg.) (1993): Handbuch der Bibliotheken Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Schweiz. Saur.
MÖLLER, A. (1991): CD-ROM-Einsatz in Bibliotheken. Saur.
RÖTTCHER, G., BÖTTGER, K.-P. & U. ANKERSTEIN (1995): Basiskenntnis Bibliothek. Bock & H.
RUSCH, G. (1982): Einführung in die Titelaufnahme. Saur.
TIEFENTHALER, E. (1990): Aufbau, Organisation und Funktion eines neuen Informationszentrums. Am Beispiel der Vorarlberger Landesbibliothek. Saur.
World Guide to Libraries. (1995) Saur.

Anschrift des Verfassers:

Volker Gollkowski
Oststraße 8
D-08606 Oelsnitz i.V

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1996/1997

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Gollkowski Volker

Artikel/Article: Literaturverwaltung für Entomologen. 173-174